

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Ihre Sicherheit und die anderer, in der Nähe befindlicher Personen hängt von Ihnen ab. Es ist unerlässlich, daß Sie den Inhalt dieser Anleitung verstehen, um die Maschine fahren, überprüfen und für ihre korrekte Wartung sorgen zu können.

Bitte lesen Sie aufmerksam die vorliegende Anleitung und achten Sie auf:

- volles Erfassen der Symbolik für die Bedienungselemente, die in dieser Anleitung und in der Maschine verwendet wird, sowie der Sicherheitsempfehlungen.
- perfekte Kenntnis der Geschwindigkeits-, Stabilitäts-, Brems- und Lenkeigenschaften der Maschine. Sollten noch Zweifel oder Unschlüssigkeiten bestehen, zögern Sie nicht, sich damit an Ihren **Ahlmann**-Händler zu wenden.

Die in der vorliegenden Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise beziehen sich auf Situationen, die während des normalen Betriebs und der Wartung der Maschine auftreten können, sowie auf die verschiedenen Möglichkeiten, auf diese Situationen zu reagieren. In der gesamten Anleitung werden weitere Sicherheitshinweise in Bezug auf besondere Gefahren gegeben.

Für jegliche Art von Arbeiten sind die auf privaten oder öffentlichen Bauten anzuwendenden Sicherheitsvorschriften die gesetzlich für das jeweilige Land und den jeweiligen Bereich (z.B. Gruben, Steinbrüche, unterirdische Arbeiten) vorgesehenen Vorschriften.

Die hier enthaltenen Sicherheitsnormen sind eine Zusammenfassung der allzeit zu beachtenden Grundregeln und befreien nicht von der Einhaltung der Straßenverkehrsregeln noch von den Versicherungsbedingungen.

Trittbretter und Haltegriffe



 Beim Ein- und Aussteigen aus der Fahrerkabine stets die Trittbretter und die Einstiegsgriffe benutzen.



 Beim Auf- und Absteigen sich niemals am Steuerrad, den Bedienungshebeln oder Türgriffen festhalten.

 Die Trittbretter und Einstiegsgriffe reinigen, alle Fett-, Öl-, Schlamm- oder Eisreste (im Winter) entfernen.

 Springen Sie nie von der Maschine herunter. Zum Ausstieg aus der Fahrerkabine stets zur Maschine hinwenden und die Trittbretter und Einstiegsgriffe benutzen.

Vor Anwendung der Maschine



Die Maschine nicht benutzen, bevor die hier gegebenen Anleitungen und Hinweise nicht gelesen und verstanden wurden.



Das Führen der Maschine erfordert große Aufmerksamkeit, der Fahrer kann durch sein vorsichtiges Handeln Unfälle vermeiden. Er sollte sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Maschine, mit dem zu ihrer Drehung notwendigen Raum vertraut machen. Im Drehungsbereich gibt es einige Winkel mit schlechter Sicht, daher ist es ratsam, sich bei allen Arbeiten, in denen die gute Sicht nicht gewährleistet ist, lenken zu lassen.



Das Vorhandensein von Schmiermitteln, Öl, Schlamm oder Eis (Winter) auf den Trittbrettern und den Handgriffen kann zu Unfällen führen. Stets ihren Zustand kontrollieren.



Täglich die Maschine überprüfen und sich vergewissern, daß sie nicht Öl oder Hydraulikflüssigkeit verliert. Die erforderlichen Befestigungs- oder Austauschmaßnahmen durchführen.



Alles, was die Sicht beeinträchtigen könnte, entfernen. Die Windschutzscheibe, Fenster und Rückspiegel säubern. Es ist verboten, die Maschine bei schlechten Sichtverhältnissen zu benutzen.



Sich die auf der Baustelle benutzten Handzeichen gut einprägen, so daß Sie sich im Falle beeinträchtigter Sicht oder bei schwierigen Manövern anleiten lassen können.



Vor nächtlichen Fahrten oder Einsätzen das Funktionieren der Beleuchtungs- und Signalanlagen überprüfen.



Vor Bewegung der Maschine kontrollieren, ob die Türen, die Motorhaube und die vordere Abdeckplatte richtig geschlossen sind.



Vergewissern Sie sich, daß sich auf der Maschine oder dem Fahrersitz keine Gegenstände oder Werkzeuge befinden.



Der Fahrer muß sich allein in der Maschine befinden. Kontrollieren, ob sich jemand in der Maschine oder in ihrer Nähe befindet.



Zum Hinauf- und Hinuntersteigen vom Fahrersitz die dafür vorgesehenen Trittbretter und Haltegriffe benutzen.



Achten Sie darauf, daß Sie die Position und die Funktion jedes Bedienungselementes gut kennen. Die falsche Handhabung der Bedienungselemente kann schwere Verletzungen verursachen.



Vor Arbeitsbeginn die korrekte Funktionsweise aller Bedienungselemente und Sicherheitsvorrichtungen überprüfen und kontrollieren, ob der Arbeitsbereich sicher und freigeräumt ist.



Vor gefährlichen Bereichen wie Gräben, Vorsprüngen, rutschigen Zonen, usw. fern halten. Vor Benutzen der Maschine das Arbeitsgebiet, die Tragfähigkeit des Bodens kontrollieren und die möglichen Risiken abschätzen.



Vor Einsatz der Maschine in einem neuen Arbeitsgebiet mögliche Risiken feststellen. Im Notfall schnell reagieren. Löcher, Hindernisse, Schutt oder andere risikobehaftete Umstände können zur Ursache schwerer Körperverletzungen werden.



Im Notfall schnell reagieren. Stets einen Erste-Hilfe-Kasten und einen Feuerlöscher leicht erreichbar in der Maschine aufbewahren. Der Feuerlöscher sollte entsprechend den Anweisungen des Herstellers gewartet werden.



Tragen Sie dafür Sorge, daß Sie die Symbolik der auf der Maschine angebrachten Sicherheitsetiketten kennen. Vergewissern Sie sich, daß sie stets sauber und gut leserlich sind.



Vor Starten der Maschine immer den Sicherheitsgurt anlegen. Die Maschine ist mit einem Umsturzsicherheitssystem (ROPS) ausgestattet. Der Sicherheitsgurt darf nicht zu locker sitzen, er stellt bei richtiger und stetiger Benutzung einen wirksamen Schutz dar. Der Gurt sollte auch nicht verdreht oder im Sitz eingeklemmt sein.



Um Unfälle zu vermeiden immer passende und geeignete Kleidung tragen. Keine zu breite Kleidung tragen, die in der Maschine eingeklemmt werden kann.



Vor Befahren einer Straße die Arbeitsgeräte blockieren, alle in den Vorschriften vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen regulieren.



Regelmäßig den Zustand und Luftdruck der Bereifung kontrollieren.



Der Fahrer muß in perfektem physischem Zustand sein. Im Falle von Müdigkeit oder Betrunkenheit oder falls er Drogen oder Medikamente eingenommen hat, die seine Aufmerksamkeit beeinträchtigen können, darf er die Maschine nicht fahren.

Gebrauch der Maschine



Die Maschine darf nur vom erfahrenen und autorisierten Personal benutzt werden. Bei Überführung im Straßenverkehr muß der Fahrer ein gültiges Führerschein (mindeste Klasse: „B“) haben; es ist obligatorisch, eine Drehlampe zu benutzen.



Sollte sich die Baustelle auf einer öffentlichen Straße befinden, die vorschriftsmäßige Beschilderung benutzen, dabei den Platzbedarf bei Drehung der Maschine miteinplanen. Die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen regeln die Anzahl, Art und Anbringung der Verkehrsschilder und Rückstrahler.



Das Anstellen des Wärmemotors in geschlossenen Räumen vermeiden. In jeglicher Situation für gute Belüftung sorgen.



Anderen Personen darf das Hinaufsteigen auf die Maschine nicht erlaubt werden, da ein eventueller Passagier fallen oder einen Unfall verursachen könnte.



Es ist verboten, Passagiere auf der Maschine zu fahren. Die Maschine wurde ausschließlich für den Transport einer einzigen Person zugelassen. Es ist verboten, die Ausrüstung (Schaufel, Gabeln, usw.) als Hebebühne für Personen zu verwenden.



Niemals ein Bedienungs- oder Lenkelement betätigen, ohne sich in richtiger Position auf dem Fahrersitz zu befinden.



In der Nähe unter Spannung befindlicher elektrischer Überlandleitungen nicht arbeiten, ohne sich vorher zu vergewissern, daß der Mindestabstand eingehalten wird: weniger als 57.000 Volt: 3 Meter, mehr als 57.000 Volt: 5 Meter.



Vor Durchführung von Arbeiten die Lage der Kanalisation in Augenschein nehmen. Elektrische Kabel, Gas- und Wasserleitungen oder andere unterirdische Anlagen können zu schweren Verletzungen führen.



Passen Sie Ihr Verhalten den Arbeitsbedingungen (abschüssiger oder unebener Untergrund), sowie den Straßen- und Wetterverhältnissen an. Die höchste Geschwindigkeit bei Überführung im öffentlichem Verkehr beträgt 32 km pro Stunde (in Deutschland 20 km pro Stunde). Die Baustellengeschwindigkeit beträgt 7 km pro Stunde.



Achten Sie darauf, daß sich niemand im Arbeitsbereich der Maschine befindet. Eine falsche Bewegung bei der Bedienung eines Elementes könnte einen Unfall verursachen. Stoppen Sie jede Bewegung, bis sich die Person außerhalb des Gefahrenbereichs befindet.



Für die korrekte Funktionsweise der Maschine alle Bedienungsbefehle in richtiger Abfolge anwenden.



Soll die Maschine auf einen Anhänger gesetzt werden, stellen Sie den Geschwindigkeitswähler auf Baustellengeschwindigkeit ein. Halten Sie die Schaufel in 20 cm Abstand vom Boden.



Die Ausrüstung darf auf keinen Fall auf dem Boden schleifen, um den Erdaushub zu verteilen oder Gegenstände zu verschieben (Querbeanspruchung der Geräte).



Schalten Sie den Wärmemotor auch bei kurzen Unterbrechungen aus.



Niemals vom Fahrersitz entfernen, solange der Wärmemotor eingeschaltet ist.



Beim Auf- und Absteigen vom Fahrersitz müssen die Bedienungselemente der Ladeschaufelausrüstung unbedingt blockiert sein. Handeln Sie nie entgegen dieser Sicherheitsvorschrift.



Staub, Rauch oder Nebel können die Sicht beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit oder halten Sie an, bis sich die Sichtverhältnisse gebessert haben.



Springen Sie nie von der Maschine herunter. Benutzen Sie beim Herabsteigen die dafür vorgesehenen Trittbretter und Haltegriffe.



Bei Funktionsstörungen oder Pannen setzen Sie die Ausrüstung umgehend auf dem Boden ab, schalten Sie den Wärmemotor aus und betätigen Sie den Hebel der Parkierbremse. Stellen Sie den Fehler fest oder melden Sie ihn und ergreifen Sie, falls nötig, die geeigneten Maßnahmen, um die weitere Benutzung der Maschine zu verhindern.



Jegliche Fahrt auf der Straße muß im Vorwärtsgang erfolgen.



Für jeden Halt auf abschüssigem Untergrund benutzen Sie den Radkeil, um die Maschine zu blockieren, (Spezialradkeile in bestimmten Ländern).

Anhalten der Maschine

Das Parkieren der Maschine muß in folgender Weise erfolgen:

1. Maschine auf flachem und horizontalen Boden, abseits von beweglichem Untergrund, Gruben oder einem schlecht abgestützten Hohlraum abstellen.
2. Ladeschaufel auf dem Boden absetzen.
3. Geschwindigkeitswähler auf neutrale Position stellen.
4. Maschine mit Hilfe des Parkierbremsenhebels blockieren.
5. Motor ausstellen und den Schlüssel abziehen.
6. Den Hydraulikdruck durch Betätigung des Bedienungshebels in beide Richtungen senken.
7. Die Bedienungshebel blockieren.
8. Versichern Sie sich, daß die Türen, die Haube des Wärmemotors und die Seitenhauben richtig geschlossen sind. Die Türen der Fahrerkabine abschließen.
9. Vergewissern, daß kein Maschinenteil auf die Fahrbahn hinausragt. Sollte dies nicht vermieden werden können, vorschriftsmäßige Hinweisschilder anbringen.



Wartung und Kontrollen



Keine Wartungsarbeiten durchführen, bevor die Anweisungen und Hinweise dieser Anleitung nicht gelesen und verinnerlicht wurden.



Zur Wartung der Maschine passende und geeignete Kleidung tragen.



Vor Beginn eines Wartungseingriffes ein Schild mit der Aufschrift "Nicht in Gang setzen" auf dem Armaturenbrett anbringen.



Bei Gebrauch einer Ausrüstung, mit der das Wegschleudern von Metallteilen verbunden ist, einen Augenschutz tragen. Zur Montage der Bolzen einen Hammer mit weicher Oberfläche, wie z.B. Kupfer, benutzen.



Eine schlecht durchgeführte Wartung oder Einstellung kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Sollten Sie einen Wartungs- oder Einstellungsvorgang nicht gänzlich verstanden haben, wenden Sie sich an Ihren **Ahlmann**-Händler.



Einige Bestandteile der Maschine sind zulassungspflichtig. Im Falle ihres Austausches muß sichergestellt sein, daß sie den Sicherheitsbestimmungen entsprechen; benutzen Sie Original-Ersatzteile **Ahlmann**.



Das Entfernen von Ausrüstungsgegenständen oder die Bewegung der Maschine ohne Fahrer kann zu schweren Verletzungen führen. Vor Durchführung der Wartung dieser Maschine in folgender Weise vorgehen:

1. Maschine auf flachem, horizontalem Boden abstellen.
2. Die Ausrüstung bis auf den Boden herablassen.
3. Wärmemotor abstellen.
4. Hebel der Parkierbremse anziehen.
5. Ausrüstungsbedienungen blockieren.
6. Räder blockieren, um jegliche Bewegung der Maschine zu verhindern. Sollte das Hochheben der Ladeausrüstung notwendig werden, die Sicherheitsstange auf den Hubzylinder legen.



Nicht genehmigte Veränderungen an der Maschine können schwere Verletzungen hervorrufen: Nehmen Sie keine Veränderung an dieser Maschine ohne vorherige Genehmigung durch Ihren **Ahlmann**-Händler vor. Alle vorgenommenen Veränderungen müssen mit den technischen Eigenschaften der Maschine übereinstimmen und den gültigen Sicherheitsvorschriften entsprechen.



Sollte Hydraulikflüssigkeit oder unter Druck stehendes Fett in die Haut eindringen, kann dies zu schweren Wunden führen. Geeignete Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung dieser Risiken ergreifen (Schutzbekleidung und -zubehör für Gesicht und Hände). Außerdem vor Umgang mit diesen Produkten die Herstellerhinweise bezüglich ihrer Anwendung lesen. Sollte Hydraulikflüssigkeit in die Haut eindringen, umgehend einen Arzt aufsuchen.



Bei Schweißarbeiten an der Maschine die Batterieverbinding unterbrechen, die Masse des Schweißapparates an dem Teil, an dem die Schweißung vorgenommen wird, anbringen. Die Masse nie auf einem Element des Hydraulikkreislaufs anbringen. Vor jeglicher Schweißarbeit sich vergewissern, daß der Raum gut gelüftet ist.



Das Platzen eines Reifens kann schwere Verletzungen herbeiführen. Regelmäßig den Zustand der Bereifung kontrollieren und stets den je nach Art der Arbeit und des Untergrundes unterschiedlichen erforderlichen Reifendruck einhalten.



Bei Luftdruckkontrolle oder während des Aufpumpens nicht vor den Reifen stellen, sondern immer auf die Profilseite. Wenn der Reifen abmontiert wird, immer einen Aufpumpkäfig benutzen. Alle in der Nähe befindlichen Personen entfernen.



Nie in der Nähe eines Reifens schweißen. Der Reifen muß vor dem Schweißen abmontiert werden.



Die Struktur der Maschine entspricht den Sicherheitsvorschriften "FOPS" und "ROPS". Jegliche Abänderung (Bohren, Schweißen usw.) kann die Aufhebung der Konformität zur Folge haben.



Sollte es notwendig sein, bei noch warmer Maschine einzugreifen, passen Sie auf die Flüssigkeiten und die heißen Bestandteile besonders auf.
Verbrennungsgefahr!

Aufkleber



Ein unleserlicher oder fehlender Aufkleber kann schwerwiegende Folgen haben, überprüfen Sie sie täglich.



Vergewissern Sie sich, daß alle Aufkleber gut leserlich sind, sie sollten regelmäßig gesäubert und bei Beschädigung, Fehlen oder Verfärbung durch neue ersetzt werden. Falls ein Maschinenteil mit Aufkleber ausgetauscht wird, einen neuen auf das Ersatzteil kleben.

Vorbeugungsmaßnahmen gegen Brände oder Explosionen



Der Treibstoff des Wärmemotors kann eine Explosion oder einen Brand hervorrufen.

- Treibstofftank nicht bei eingeschaltetem Motor auffüllen.
- Während des Betankens nicht rauchen.
- Bei Schweiß- oder Schleifarbeiten oder in der Nähe einer offenen Flamme die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen treffen.



Zur Reinigung der Teile stets ein nicht entflammendes Lösungsmittel benutzen.



Ein Funke oder eine Flamme können die Explosion des in einer Batterie vorhandenen Wasserstoffs hervorrufen. Zur Vermeidung von Explosionsrisiken folgende Hinweise befolgen:

- Bei Abmontieren der Batteriekabel stets zuerst das negative Kabel (-) entfernen.
- Bei Wiederanbringung der Batteriekabel das negative Kabel (-) stets zuletzt befestigen.
- Die Batterieklemmen nie mit Metallstücken kurzschließen.
- In Batterienähe nie schweißen, schleifen oder rauchen.



Aus der elektrischen Anlage oder dem Auspuff des Wärmemotors können Funken schlagen. Vor Starten der Maschine in einem Bereich mit entflammaren Dämpfen für gute Entlüftung sorgen.



Stets einen Feuerlöscher in der Maschine bereithalten. Vergewissern Sie sich, daß dieser entsprechend der Herstellerangaben gewartet wird.



Regelmäßig die Maschine reinigen, jeglichen Abfall und Materialien, die Feuer fangen könnten, entfernen.



Nach jeder Reparatur die Maschine vor Inbetriebsetzung reinigen. Kontrollieren, ob Lecks vorhanden sind, beschädigte Leitungen, Rohre und Anschlußelemente austauschen.



In Räumen, wo es Feuer- bzw. Explosionsgefahr besteht, ist es strengsten verboten, die Maschine zu starten bzw. zu benutzen.

Verhütung von Verbrennungen

Das Elektrolyt der Batterie kann schwere Verbrennungen hervorrufen. Die Batterie enthält Schwefelsäure. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen oder der Kleidung.

Gegenmittel:



ÄUSSERLICH: Mit Wasser abspülen

INNERLICH: Trinken Sie große Mengen Wasser oder Milch. Anschließend Magnesiummilch, ein verquirltes Ei oder Pflanzenöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.

AUGEN: 15 Minuten mit Wasser ausspülen und umgehend einen Arzt zu Rate ziehen.



Gefrorenes Batterie-Elektrolyt kann bei dem Versuch, die Batterie zu laden oder den Wärmemotor mit einer Hilfsbatterie in Gang zu setzen explodieren. Um das Gefrieren des Elektrolyts zu verhindern, muß die Batterie stets geladen sein.



Das Öffnen des Stopfens des Motorkühlungskreislaufs (auf der Einfüllwanne) bei noch heißem Motor kann zu Herausspritzen von kochender Kühlerflüssigkeit führen. Vor Öffnen des Deckels System abkühlen lassen, dann den Deckel bis zur ersten Einkerbung drehen und abwarten, bis kein Druck mehr darauf ist. Schließlich den Deckel abnehmen.

Angegebene Leistungen

Verwendungsbedingungen

Bei sachgemäßer Verwendung im Dauerbetrieb, Betriebstemperatur:

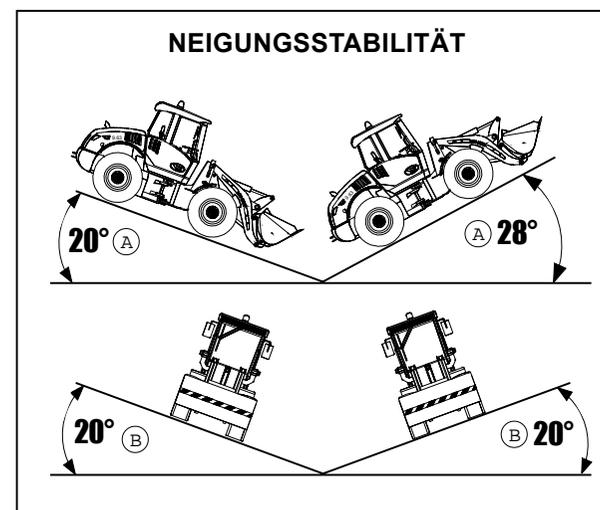
- max. 48° C
- min. -15° C (Standardmaschine)

Belastungsdrehzahl

Durchschnittlich: Die Maschine arbeitet vorwiegend bei durchschnittlichen Drehzahlen und Lasten, mit Spitzen nahe der Höchstbelastung.

Vorgesehene Betriebsdauer

Die effektive Verwendungsdauer, unter der Voraussetzung, daß alle vom Handbuch vorgesehenen Kontrollen, Wartungen und Überprüfungen durchgeführt werden, ist auf 10.000 Stunden festgelegt. Nach Ablauf dieser Frist ist die Verwendung dieser Maschine untersagt, sofern sie von der Herstellerfirma nicht überprüft und kontrolliert wird.



Anmerkung A – 25° kontinuierlich (35° intermittierend max. 15 Sekunden)
Anmerkung B – 20° Maschine gerade (nicht gelenkt)

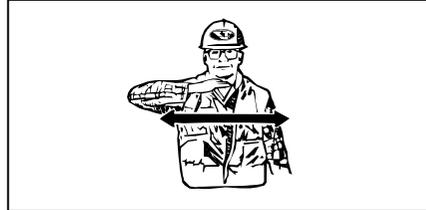
Handzeichengebung

Bei schwierigen Manövern oder Arbeiten ohne direkte Sichtverhältnisse ist es ratsam, sich durch Handzeichen lenken zu lassen. Stellen Sie sicher, daß Sie und ihr Anweiser die zu benutzenden Zeichen verstehen.

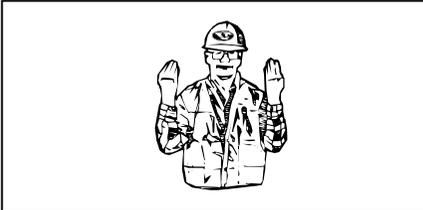
Motor anstellen



Motor ausstellen



Vorfahren



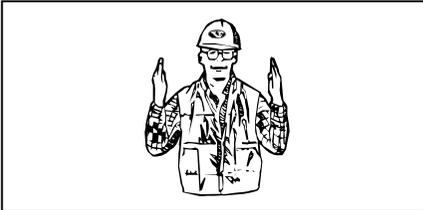
Zurückfahren



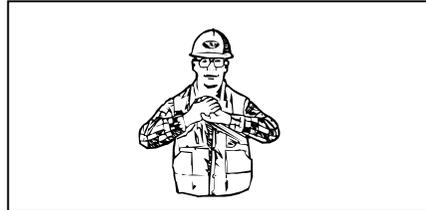
Beide Hände vor- und zurückbewegen. (Handteller nach innen).

Beide Hände vor- und zurückbewegen. (Handteller nach außen).

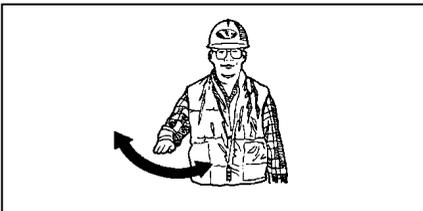
Bewegen



Vollständiger Halt u. Warten

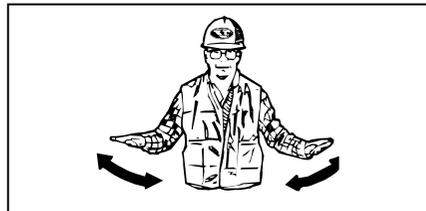


Stop



Eine Hand vor- und zurückbewegen.

Notfall-Stillstand



Beide Hände vor- und zurückbewegen.

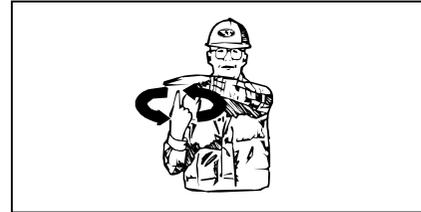
Ladung oder Gerät hochheben



Ladung oder Gerät absenken



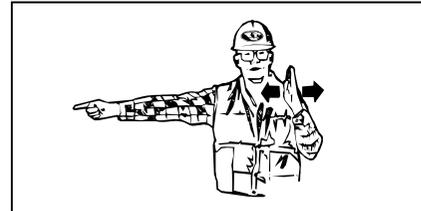
Ladung oder Gerät langsam hochheben



Ladung oder Gerät langsam absenken



Maschine nach links drehen (Ladung nach links drehen)



Zum Stoppen des Manövers Handbewegung einstellen und Faust bilden.

Maschine nach rechts drehen (Ladung nach rechts drehen)



Zum Stoppen des Manövers Handbewegung einstellen und Faust bilden.

Ladeschaufel heben



Ladeschaufel kippen

